

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 158 (1992)
Heft: 5

Artikel: Lebendige Miliz : Wehrsport festigt den Wehrwillen
Autor: Wyrsch, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERSCHLOSSEN EMDDOK

MF

446 11629

Wehrsport festigt den Wehrwillen

Steckbrief:

Major i Gst Hans Wyrsh, 48, USC Front im Stab der Geb Div 9, Instruktor der Infanterie (Offiziersschule Zürich), mehrmaliger Sieger an Patrouillenwettkämpfen (Sommer und Winter) der Division, Waffenläufer, Mehrkämpfer.

ASMZ: Major Wyrsh – Patrouillenlauf, Waffenlauf, Instruktorwettkampf, UOV-Mehrkämpfer...

Major Wyrsh: Als Zugführer im Geb Füs Bat 87 kam ich erstmals mit dem Wehrsport in Kontakt. Als Patrouillenführer konnte ich meine Soldaten durch mein Engagement zum Mitmachen motivieren. In meiner engeren Heimat bietet der Altdorfer Waffenlauf für jeden Läufer typ einen gewissen Anreiz. Gut geführte Unteroffiziersvereine mit einem attraktiven Programm sprechen alle jungen Offiziere an. Mein Interesse in diesen Sparten war gegeben. Die Leistungen wurden mit Erfolgen belohnt – die Freude am aktiven Wehrsport ist bis heute geblieben.

ASMZ: Vielseitigkeit benötigt Training, Motivation, Kameraden, Zeit.

Major Wyrsh: Instruktoressen körperlich fit sein – als Vorbild und als Grundlage zur Bewältigung der täglichen Aufgabe. Wettkampftätigkeit ist die beste Motivation und Zielsetzung zugleich für ein geregeltes Training. Der Lauf- und Schiesssport ist deshalb besonders geeignet für die wechselnde Verfügbarkeit eines Instruktoressen in Raum und Zeit. Instruktoressen sind bei der Truppe nur dann glaubwürdig, wenn sie die zu stellenden Forderungen auch persönlich erfüllen können. Ich unterziehe mich deshalb während jeder Schule mehrmals den gleichen Forderungen wie die Aspiranten.

ASMZ: Als Kommandant des Geb Füs Bat 87 haben Sie den Wehrsport besonders gefördert.

Major Wyrsh: Bei meiner Kommandoübernahme (1988) haben 100 Angehörige meines Bataillons am Gotthardlauf der Division teilgenommen. Zwei Jahre später (1990) waren es 229. 1991 haben sich 100 an den Sommer-Divisionsmeisterschaften beteiligt – früher war ich der einzige Teilnehmer. Diese enorme Entwicklung war nur durch gezielte Massnahmen möglich:

- Kompanie-Kommandanten, welche positiv zum Wehrsport stehen,
- aktive Sportoffiziere der Kompanien,
- aktive Beteiligung von 1 bis 2 Patrouillen des Bataillonsstabes,
- Jahresrapport mit den Verantwortlichen zwecks Information und Vorname der Patrouillen-Zusammensetzung,



Das Ausdauertraining macht sich bezahlt – Major i Gst Wyrsh am Zürcher Waffenlauf.

Wettkämpfer haben mehr vom Leben. Freude an der Leistung, Selbstüberwindung, Spannung, Bewegung, Konzentration, aber auch Entspannung, Kameradschaft, frische Luft und Verbundenheit mit der Landschaft gehören zum Wehrsport. Eine ASMZ-Serie, gestaltet vom ehemaligen Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, Oberst i Gst Hans Hartmann, bringt Wehrsportler aller Offiziersgrade zum Wort.

- Rangverkündung und Ehrung aller Teilnehmer anlässlich eines Hauptverlesens im nächsten Wiederholungskurs,
- Schriftliche Gratulation und Dank durch den Bataillons-Kommandanten,
- Trainingsmöglichkeiten während des Wiederholungskurses (die einzelnen Disziplinen des Wehrsportes sind ja Bestandteile der Grundausbildung),
- Kaderwettkampf im Kadervorkurs, u.a.m.

ASMZ: Sie messen dem Gemeinschaftserlebnis richtigerweise grosse Bedeutung bei. Pro Jahr bestreiten Sie aber auch noch 5 bis 6 Waffenläufe.

Major Wyrsh: Der Waffenlauf gibt mir jedes Jahr mehrmals Gelegenheit zur persönlichen Standortbestimmung. Ich bestreite deshalb im Normalfall immer die gleichen Läufe, weil dieselben bezüglich Länge und Streckenprofil pro Jahr unwesentliche Änderungen erfahren. Damit erhalte ich viele Informationen über meinen Trainingsstand und kann über eine längere Zeit die neutral erhaltenen Werte vergleichen und die entsprechenden Konsequenzen ziehen.

Die persönliche Beteiligung am Altdorfer Waffenlauf hat u.a. dazu geführt, dass 43 Angehörige des Bataillons daran teilgenommen haben.

ASMZ: Ihre zusammenfassenden Erfahrungen?

Major Wyrsh: Der Wehrsport fördert in ausgeprägtem Masse die zwischenmenschlichen Beziehungen. Das Gros der Wehrsportler ist in den Einheiten die eigentliche Trägerschaft des Wehrwillens und für besondere Aufgaben bestens geeignet. Die Offiziere haben Patrouillen mit Unteroffizieren und Soldaten zu führen. Meine Chefs haben mich in der wehrsportlichen Tätigkeit immer unterstützt – und auch der Kanton hat dem Bataillon einen wichtigen finanziellen Beitrag geleistet. ■